

Meine Fangergebnisse im Jahre 1936 in der südthüringer Keuperlandschaft.

Von Herbert Menhofer, Stud.-Ass.,
Haubinda b. Hildburghausen.

Schluss.

Unter den Lasiocampiden kam *Selenephera lunigera* Esp. mehrmals, *Gastropacha quercifolia* L. recht häufig, dagegen wurde in diesem Jahre nicht *populifolia* Esp. beobachtet. Sehr häufig und stark variierend flog *Dendrolimus pini* L. Zu den Drepaniden des Vormonats kam noch *harpagula* Esp. (einmal) hinzu.

An bemerkenswerten Noctuiden wurden beim Lichtfang erbeutet: *Diphthera alpium* Osb. nicht selten von Mitte bis Ende des Monats. Von den Acronyeten flogen häufig *aceris* L., selten erschienen *alni* L. und *strigosa* F. in der zweiten Hälfte des Monats, einmal war *psi* L. da. *Craniophora ligustri* F. wurde in den letzten Tagen des Monats zweimal beobachtet. Von Agrotiden wären zu erwähnen: *primulae* Esp. in mehreren schon stark abgeflogenen Stücken am Ende des Monats — nach Berge-Rebel liegt die Flugzeit im Juli—August — *putris* L. einmal, *corticea* Hb. und *segetum* Schiff. häufiger. An Mamestren wurden gefangen: *advena* F. einmal am 26. 6., *nebulosa* Hufn. in der zweiten Monatshälfte nicht selten, *oleracea* L., *persicariae* L. und *contigua* Vill. wieder nur je einmal. Von den Dianthoecien erschienen einige *albimacula* Bkh. ebenfalls einmal am 3. 6. In der zweiten Hälfte des Monats kam mehrfach *nana* Rott., häufig *compta* F. Von den Hadinen war *lithoxylea* F. einzeln da von Monatsmitte ab, häufig dagegen *sublustris* Esp., mehrmals kam *basilinea* F., sehr häufig *gemina* Hb. und zwar alles melanistische Stücke. Je einmal wurden noch am Licht gefangen: *Dipterygia scabriuscula* L., *Chloantha polyodon* Cl. und *Trachea atriplicis* L., mehrmals *Euplexia lucipara* L. Von den Leucanien flogen u. a. *impura* Hb. vom 28. 6. ab einzeln, *comma* L. vom 8. 6. ab häufig, *conigera* F. vom 25. 6. ab einzeln, häufig war *lithargyria* Esp. und zweimal kam *turca* L. am Monatsende. Von den Cramadrinen erschienen am Ende des Monats *respersa* Hb. einzeln, *morpheus* Hufn. und *alsines* Brahm. häufig. *Hydrilla palustris* Hb. war einmal am 2. 6., ebenso *Petilampa arcuosa* Hw. am 28. 6. und *Dicycla oo* L. am 29. 6., die seltene *Acosmetia caliginosa* Hb. vom 4. 6. ab mehrfach und *Rusina umbratica* Goeze vom 11. 6. ab öfter am Licht. *Cucullia scrophulariae* Cap. erschien am 17. 6. in zwei Exemplaren, *Heliothis dipsacea* L. am 28. 6. einmal, ebenso *Pyrrhia umbra* Hufn. am 18. 6. *Abrostola triplasia* L., *asclepiadis* Schiff. und *tripartita* Hufn. flogen in der zweiten Monatshälfte, waren aber ziemlich selten. Bemerkenswert häufig war *Plusia variabilis* Pill., nur einmal aber kam *Plusia pulchrina* Hw. *Toxocampa viciae* Hb. war häufig auch in der ab. *caecula* Stgr. Häufig waren auch *Laspeyra flexula* Schiff. und *Herminia derinalis* Hb., seltener *Zanclognatha tarsipennalis* Tr. und *grisealis* Hb., einzeln flogen

Standfussia emortualis Schiff. und *Madopa salicalis* Schiff., *Bomolocha fontis* Thnbg., ferner *Cymatophora or* F. und *octagesima* Hb. waren je einmal da.

Auch unter den im Juni erbeuteten Geometriden war mandie interessante Art. *Aplasta ononaria* Fuessl. wurde heuer nur einmal am 30. 6. an einem sonnigen Hang gefangen. 1935 war sie im Juli häufiger, kam auch ans Licht. *Pseudotherpna pruinata* Hufn. kam vom 24. 6. ab mehrmals ans Licht, wurde aber auch unter Tags im lichten Laubwald gefangen. *Geometra papilionaria* L. war ebenfalls mehrfach am Licht. Häufig waren *Euchloris pustulata* Hufn. und *smaragdaria* F., ferner *Hemithea strigata* Müll. Unter den Acidalien fanden sich *similata* Thbg. an sonnigen Hängen bei Tag aber auch an Licht nicht selten, häufig waren *virgularia* Hb., *inornata* Hw. und *strigilaria* Hb. *Rhodostrophia vibicaria* Cl. war sehr häufig bei Tag und auch am Licht. *Odezia atrata* L. wurde Ende des Monats abends auf Wiesen mehrmals gefangen. *Eucosmia undulata* L. kam zweimal ans Licht. *Lygris prunata* L. und *associata* Bkh. waren nicht selten. Unter den Larentien flogen u. a. *dotata* L. und *fulvata* Forst vom Monatsende ab häufig, *montanata* Schiff. kam einzeln, *cucullata* Hufn. zweimal, *albicillata* L. mehrfach. Bei den Tephroclystien erschienen u. a. *abietaria* Goeze, *venosata* F., die seltene *distinctaria* HS., *scabiosata* Bkh. (häufig) und *plumbeolata* Hw. *Phibalapteryx tersata* Hb. wurde mehrmals, *Elloptia prosapiaria* L. einmal beobachtet. *Selenia lunaria* Schiff. und *Ourapteryx sambucaria* L. flogen einzeln, *Angerona prunaria* L. stark variierend häufig. Von den Semiothisen waren *alternaria* Hb. und *liturata* Cl. häufig, *signaria* Hb. nur einmal am Licht. Von den Boarmien wurden *repandata* L., *robورaria* Schiff. und *angularia* Thbg. häufig beobachtet, selten dagegen *lichenaria* Hufn. *Thamnonoma wauaria* L. kam einzeln.

Von den Noliden waren *cucullatella* L. und *strigula* Schiff. häufig, ebenso *Earias chlorana* L. Von den Arctiiden flogen *Parasemia plantaginis* L., nicht selten auch in der ab *hospita* Schiff., und *Diacrisia sannio* L. häufig im lichten Buchenwald. *Rhyparia purpurata* L. kam mehrfach ans Licht, häufig waren daran auch *Miltocrista* Forst und *Gnophia rubricollis* L. Je einmal kamen auch *Cossus cossus* L. und *Zeuzera pyrina* L. ans Licht. *Hepialus hecta* L. flog Mitte des Monats abends nicht selten auf grasigen Waldwegen.

Ebenso ergiebig wie Mai und Juni war dann auch der Juli. *Leptidia sinapis* L. flog in 2. Generation vom 9. 7. ab häufig. *Limenitis sybilla* L. erschien am 1. 7., *Satyrus hermione* L. am 15. 7. *Thecla spini* Schiff. war selten, *ilicis* Esp. dagegen häufig gegen Ende des Monats. Von den Lycaeniden wurde in diesem Jahre *hylas* Esp. nicht beobachtet, *damon* Schiff. und *arion* L. waren häufig, *euphemus* Hb. selten, *arcas* Rott. wurde einmal auf feuchter Wiese gefangen. *Adopea acteon* Rott. wurde auch nur einmal beobachtet.

An Sphingiden erschien nichts Neues; sie waren alle schon in den Vormonaten da. Unter den am Licht erbeuteten Noto-dontiden ist nur erwähnenswert *Pigaera pigra* Hufn., die nicht selten war. Von Noctuiden wären zu nennen *Acronycta leporina* L. und *tridens* Schiff. (je einmal gefangen), *auricoma* F. fehlte in diesem Jahr. Unter den Agrotiden war *polygona* F. einmal vertreten, *comes* Hb. fehlte, *latens* Hb. kam mehrfach, *tritici* L. nur einmal. Unter den Mamestren war auch *chrysozona* Bkh. einmal. Häufig wie im Vorjahr flog *Bombycia viminalis* F., ebenso *Miana bicoloria* Vill. in stark variierenden Stücken. *Hydroecia fucosa* Frr., *Cosmia paleacea* Esp., *Plastenis subtusa* F. und *Orthosia nitida* F. waren je einmal, *Luceria virens* L. mehrmals am Licht. Von den Catocalen war *promissa* Esp. nicht selten, *fulminea* Sc. wurde nur einmal gefangen.

Unter den Geometriden war *Thalera fimbrialis* Sc. häufig. Von den Acidalien wurden *dimidiata* Hufn., *immutata* L. und *emarginata* L. je einmal, *bisetata* Hufn. häufig beobachtet. *Codonia pendularia* Cl. kam einmal, *Scotosia vetulata* Schiff. mehrmals, *Lygris populata* L. auch nur einmal ans Licht. Unter den Larentien erschienen *bicolorata* Hufn., *sordidata* F., *quadrifasciata* Cl. und *comitata* L. nicht selten, einmal kam *picata* Hb. Unter den Tephroclystien waren je einmal *laquearia* HS. und *satyrata* L. *Collix sparsata* Tr. wurde auch einmal erbeutet. *Ennomos erosaria* war sehr häufig; sie flog bis in den September hinein. *Selenia tetralunaria* Hufn., *Hygrodiroa syringaria* L. und *Crocallis elinguaria* L. waren selten, *Epione paralellaria* Schiff. war häufig, ebenso *Boarmia gemmaria* Brahm und *secundaria* Schiff.

Sonst wurden noch beobachtet *Chloephora bicolorana* Füssl. einzeln, *Phragmatobia fuliginosa* L. häufig, ebenso *Oeonistis quadra* L., *Lithosia lurideola* Zink. und *complana* L., *deplana* Esp. und *pallifrons* Z. wurden nur einmal gefangen.

Im August konnten wegen Abwesenheit nur ganz wenig Beobachtungen gemacht werden. Es wurden aber doch einige bemerkenswerte Arten erbeutet, so: *Notodontia phoebe* Sieb., *Lasionampa trifolii* Esp. (ein ♂ und ein ♀ am 17. 8.), *Agrotis janthina* Esp. und *cuprea* Hb., *Bryophila algae* F., *Hydroecia nictitans-oculea* Bkh., *Tapinostola musculosa* Hb., *Parascotia fuliginaria* L., *Ortholitha moeniata* Sc., *Larentia silaceata* Hb., *Tephroclystia sobrinata* Hb. und *Ennomos fuscantaria* Hw., alle Mitte des Monats an Licht.

Im September flogen an Rhopaloceren, außer den gewöhnlichsten, *Colias hyale* L. und *Argynnis latonia* L. in 2. Generation, ferner *Erebia aethiops* Esp. bis 15. 9., *Zephyrus quercus* L. und *betulae* L. einzeln, *Chrysophanus virgaureae* L. und *phlaeas* L. (letzterer ist hier recht selten), *Lycaena astrarche* Bgstr. und *thersites* Gerh. in 2. Generation.

Ans Licht kamen *Protoparce convolvuli* L. einmal, *Trichiura crataegi* L. nicht selten, *Eriogaster rimicola* Hb. Ende des Monats

und im Oktober häufig. Am 9. 9. wurde noch ein frisches Tier von *Agrotis lucipeta* F. am Licht gefangen. (Bemerkenswerte Flugzeit!) *Hadena porphyrea* Esp., *Ammoconia caecimacula* F., *Dichonia convergens* F. und *Dryobota protea* Bkh. waren den ganzen Monat über nicht selten an Licht und Köder, während *Dichonia aprilina* L. ebenfalls nicht selten, aber nur am Köder erschien; *convergens* F. und *protea* Bkh. flogen auch noch durch den ganzen Oktober. Von den Leucanien flogen häufig in 2. Generation *pallens* L. und *L-album* L., ferner *Caradrina ambigua* F. Ende des Monats waren am Köder häufig *Orthosia helvola* L., in prachtvollen Stücken, und *litura* L., während *lota* Cl. und *macilenta* Hb. seltener erschienen. *Xanthia fulvago* L. war häufig auch in der ab. *flavescens* Esp., *lutea* Ström. war selten. Von den Orrhodien waren häufig *erythrocephala* F. auch in der ab. *glabra* Hb. wie schon im Frühjahr, und *rubiginea* F. Die Xylinen des Frühjahrs wurden auch wieder festgestellt: *ornithopus* Rott., *furcifera* Hufn. und *socia* Rott. Erstere war sehr häufig. *Plusia festucae* L. flog einmal ans Licht, *Catocala fraxini* L. dagegen war nicht selten wie schon im Vorjahr.

Larentia siterata Hufn. flog häufig bis in den November, selten war *Larentia firmata* Hb. *Hybernia aurantiaria* Esp. war auch häufig bis in den November hinein. Im Oktober und November wurden u. a. noch an Licht gefangen *Ptilophora plumigera* Esp., *Poecilocampa populi* L., *Brachionycha sphinx* Hufn., ferner *Larentia miata* L., *dilutata* Bkh., *autumnata* Bkh. und einmal am 17. 10. *christyi* Prout., weiter *Himera pennaria* L. und *Anisopteryx aceraria* Schiff. Die beiden letzteren waren sehr häufig. *Orrhodia ligula* Esp. war einmal am 23. 10. am Köder; *Larentia juniperata* L., die 1935 beobachtet wurde, fehlte.

Die Zygänen habe ich in meinem Bericht übergangen, da sie noch auf eine nähere Bestimmung warten. Sesien und Psydiden wurden keine beobachtet. Diese Gebiete harren noch einer Durchforschung.

Damit wäre mein Überblick über das Sammeljahr 1936 beendet. Aus der Fülle meiner Beobachtungen konnte ich nur einen Ausschnitt bringen, aber auch dieser gibt wohl schon einen Begriff von der Reichhaltigkeit der hiesigen Schmetterlingsfauna. Und dies sollte ja der Zweck meines Berichtes sein: Einen Einblick zu geben in ein interessantes bisher zu wenig beachtetes Gebiet unseres Vaterlandes.

Ueber Indomalaysische Nachtfalter (Lep. Heteroc.). III.

Von Prof. Dr. W. Roepke, Wageningen (Holland).

(Mit 3 Abbildungen.)

Pida strigipennis Moore Lep. Atk. (1879) 53 ♀, pl. 3, f. 11 ♀ (*Locharna*): Sikk. — Seitz-Strand X (1915) 316. — Bryk: Lep. Cat. pars 62 (1934) 138.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Menhofer Herbert

Artikel/Article: [Meine Fangergebnisse im Jahre 1936 in der südthüringer Keuperlandschaft 190-193](#)